

Krippenweg durch Wiesenbronn vom 4. Advent bis Epiphania

Heilig Kreuz-Kirche

Krippe mit wechselnden Szenen vom Ersten Advent bis zum Ende der Weihnachtszeit

Gemeindehaus Alte Schule Kirchberg 11

1. Krippe mit selbstmodellierten Figuren (Familie Stock)
2. Familienkrippe (Familie Knittel)
3. Krippe, erstellt von Mitarbeitern der Kolping-Dienstleistung (Familie H. Wilhelm)

Seegarten Versorgungsgebäude

1. Krippe, hergestellt in Tiffany-Technik (Sophie Fröhlich)
2. Alte Krippe der Familie Scherzer (Elvira Fröhlich)



Das Hirtenfeld: Krippenszene in der Heilig-Kreuz-Kirche zum 4. Advent.

Familie Kahl-Becker Seegartenstraße 9

1. Holzfiguren aus der Rhön (Familie Kahl-Becker)
2. Minifiguren aus Guatemala (Familie Kahl-Becker)

Firma Roth Gewerbestraße 3

Ausgesägte und bemalte Figuren (Doris Paul)

Krämerladen

1. Tonfiguren vom Flohmarkt (Familie Stock)
2. Wachsfiguren (Irmgard Barz)

Schaukasten Hauptstraße 8

Puzzle (Familie Pfrang)

Schaufenster Philipp Schuster

Hauptstraße 10

Fenster: Herbergssuche (Familie Stock)

1. Geschnitzte Figuren von Karl Kaolt (Familie Höhn)
 - 2a. Makonde-Schnitzerei aus Tansania (Familie H. Wilhelm)
 - 2b. Playmobil-Krippe (Familie H. Wilhelm)
 3. Figuren aus Prichsenstadt (Familie Mahr)
 4. Die „Kleinen Heiligen“ aus der Provence (Gretel Becker)
- Tür: Verschiedene Schnitzereien und ein Aquarellbild (Albert Weidner)

Der Lobgesang der Maria

Maria sprach:

*Meine Seele erhebt den Herrn
und mein Geist freuet sich Gottes,
denn er hat die Niedrigkeit seiner Dienerin geachtet.
Siehe, von nun an werden mich alle
Kindeskinder.*

*Denn er hat große Dinge an mich getan,
der da mächtig ist und dessen Namen alle
und seine Barmherzigkeit wundert mich
bei denen, die ihn fürchten.*

*Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind,
Sinn.*

*Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.*

*Die Hungrigen füllt er mit Güte
und lässt die Reichen leer aus.*

*Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel
wie er geredet hat zu unsern Vätern
Abraham und seinen Nachkommen.*

Raiffeisenbank Hauptstraße 16
Kinderkrippe

Rathaus
Krippe aus Nürnberg (Karin Zink)

Bücherei Koboldstraße 1
Verschiedene Miniaturen

Schmiede Koboldstraße 3
Handgeschnitzte Figuren (Doris Paul)

Familie Schulz Eichstraße 4
Familienkrippe und Fränkisches
Trachtenpaar (Inge Schulz)

In der Eich vom 25.-27. Dezember
Schafe und Lämmer (Hartmut Link)

**Ihre
Online-
Spende für
die Heilig
Kreuz-Kirche**



Sicher und einfach:
Den QR-Code scannen.
Oder auf die Website der Kirchengemeinde
www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de
gehen.

*,
ottes, meines Heilandes;
iner Magd angesehen.
ch selig preisen alle*

*nir getan,
n Name heilig ist.
hret für und für*

*m
nd in ihres Herzens*

Thron

*itern
sgehen.*

*it
l auf,
Vätern,
mmen in Ewigkeit.*

Lukas 1,46-55

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.